

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

5. Jahrgang Nr. 9/2011

ERSTER FASTENSONNTAG

13. März 2011

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 13.03. ERSTER FASTENSONNTAG - Scheefsunndig

Heit gett de Hett verbrannt

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für Familie Josef Krütten (Herforst)

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Burbach

Montag 14.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit - Hl. Mathilde

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw in besonderer Meinung (Sr. Dietberga)

Dienstag 15.03. Vom Wochentag - Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Breit, Gorges, Andres und Scholer

Mittwoch 16.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren des hl. Karl Borromäus als Dankamt für die Borromäerinnen, die heute ihr Ordensjubiläum feiern können

19.30 Uhr Vortrag im Rahmen der katholischen Erwachsenenbildung des Bistums Trier im Pfarrsaal von Trier-Ruwer über „Kurfürst Balduin von Trier - kein Bischof im Nebenberuf!“

Donnerstag 17.03. Vom Wochentag - Hl. Gertrud - Hl. Patrick

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Burbach

Freitag 18.03. Vom Wochentag in der Fastenzeit - Hl. Bischof Cyrill von

Jerusalem

18.00 Uhr Kreuzweg und anschließend hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Wagner (Rodt)

Samstag 19.03. Hochfest des hl. Josef

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 20.03. ZWEITER FASTENSONNTAG (Zählsonntag)

9.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Gransdorf

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für Familie Henrichs-Heinz

GEBURTSTAG. Am 16. März kann Frau Adele Graf, geborene Krütten, in Auw, Hostenerstraße, ihren 87. Geburtstag begehen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

LEBENSWEISHEIT. "Ein gutes Wort, das man selbst noch hören kann, zählt mehr als der beste Nachruf." (Hans-Dietrich Genscher, ehem. deutscher Außenminister).

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

DIE REIHE DER PFARRER VON AUW AN DER KYLL (Series parochorum)

18. Nikolaus Dichter (1709-1752); Teil I.

Die über 40-jährige Amtszeit von Pastor Nikolaus Dichter als Pfarrer von Auw ist eine besonders ereignisreiche und entscheidende Zeit. Sie kann nicht auf einer Seite des St.-Elisabeth-Boten abgehandelt werden. Deshalb in zwei Teilen und nur stichwortartig die wichtigsten Daten aus der Auwer Pfarr- und Wallfahrtsgeschichte in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts.

- Nikolaus Dichter stammt aus Bettendorf/Sauer (L); seine Eltern heißen Peter Dichter und Barbara aus dem Mütschen-Haus. Die Mutter stirbt in Auw, wo sie auch begraben wird.
- Am 17. Mai 1704 Priesterweihe durch Weihbischof Johann Peter Verhorst in dessen Trierer Hauskapelle. Danach Küster und Kaplan in Eppeldorf (L) in der Nähe von Bettendorf.
- 25. Juni 1709 Ernennung zum Pfarrer von Auw. Anlage eines "Kirchenbuches", in dem Dichter u. a. die in Auw und Preist zu haltenden Jahrgedächtnisse einträgt.
- 2. Juni 1712 Gründung einer Wallfahrtsbruderschaft mit dem Titel "Refugium peccatorum (Zuflucht der Sünder)". Anlage des bis heute erhaltenen Auwer "Wallfahrtsbuches".
- Pastor Dichter erregt wegen seiner Exorzismen (Teufelsaustreibungen) Aufsehen und wird in der weiteren Umgebung bekannt. Auw wird ein viel besuchter Marien-Wallfahrtsort.
- 26. Dezember 1713 Ankunft einer Frau, die in Auw Heilung ihres Augenleidens sucht, sich aber wie eine Besessene aufführt. Pastor Dichter "exorzisiert" die Frau. Der aus ihr angeblich sprechende Satan macht Andeutungen über Auw als Gnadenort.
- Am Pfingstdienstag 1714 wird ein "besessener" Mann aus Neidenbach nach Auw gebracht. Es ereignen sich merkwürdige Dinge. Maria offenbart, dass sie nur Rosenkränze mit Holzperlen haben möchte. Pastor Dichter bekommt in dem aus Idenheim stammenden Priester Jakob Grün einen Helfer in seinem Kampf gegen die Dämonen.
- Mai 1714: Die erzbischöfliche Behörde in Trier schickt zwei Geistliche zur Überprüfung der Vorgänge nach Auw. Pastor Dichter wird die weitere Vornahme von Exorzismen verboten.
- Im Juni 1714 wird Pastor Dichter, weil er sich nicht an das Verbot hält, als Pfarrer von Auw abgesetzt und zu einer Gefängnisstrafe in Trier verurteilt.
- 1714-1720 wird in Abwesenheit des abgesetzten Pastors Dichter die Pfarrei durch Aushilfspriester betreut. Diese tragen auch die Namen der allmählich weniger werdenden Pilger ins Wallfahrtsbuch ein..
- 13. Dezember 1714: Der Trierer Kurfürst und Erzbischof Karl von Lothringen besucht Auw, wo Maria als "Zuflucht der Sünder und Trösterin der Betrübten" verehrt wird. Er trägt sich eigenhändig ins Wallfahrtsbuch ein.
- 1715: Pastor Dichter protestiert gegen seine Amtsenthebung beim Päpstlichen Nuntius Hieronymus Archino in Köln. Der Prozess beginnt dort am 13. Februar 1715. Das Urteil ergeht am 20. Juli 1716. Es erklärt Pastor Dichter für unschuldig und verlangt seine ehrenvolle Wiedereinsetzung in Auw. Die Trierer Behörde widersetzt sich. Erst auf einen Befehl des Nuntius hin (April 1720) erlaubt Trier die Rückkehr von Pastor Dichter nach Auw.
- Ende Mai 1720: Pastor Dichter nimmt seinen Dienst in Auw wieder auf und bringt die von ihm begründete Wallfahrt zur Muttergottes von Auw zu neuer Blüte.
- 7. Mai 1728: Die blinde Frau Anna Barbara Pompejus aus Trier wird in Auw geheilt.
- 12. Februar 1733: Pastor Dichter erhält die von ihm beantragte Erlaubnis, die nach Auw gebrachte Frau Barbara Heck aus Großlittgen zu "exorzisieren". Unter dem Einfluss der Exorzismen macht der Teufel, der angeblich aus der Frau spricht, "Offenbarungen" über Auw. Auw würde weltbekannt werden und dort würden Satan viele Seelen entrissen.
- 2. Juli 1735 Heilung des blinden Johannes Kirchen aus Lampaden (Hochwald).
- 8. September 1735: Die "besessene" Frau Anna Margareta aus Nimshuscheid (Pfarrei Seffern) spricht von in Auw begrabenen Märtyrern und einem wundertätigen Marienbild.

